

München, 04.05.2021

Bayerischer Hausärzteverband – Aktuelle Informationen 10-2021

- **Online-Nachlese Bayerischer Hausärztetag *DIGITAL* 2021**
- **Digitales - Start eRezept verschiebt sich**
- **Digitales - Praxisausweis ohne eHBA: Übergangsfrist bis 31. Mai 2021 verlängert**
- **Schlüsselrolle in der Pandemiebekämpfung – Alle sind gefordert!**
- **Corona Aktuell - Getrennte Rezepte für Erst- und Zweitimpfungen**
- **Corona Aktuell – Monoklonale Antikörpertherapie bei COVID-19**
- **Corona Aktuell – Hinweise Astrazeneca**
- **Stiftung Bayerischer Hausärzteverband – Eingang Großspende**
- **Weitere Informationen (auch zur Mitgliedschaft) unter www.hausaerzte-bayern.de**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

- **Online-Nachlese Bayerischer Hausärztetag *DIGITAL* 2021**

Mit über 700 angemeldeten TeilnehmerInnen war der Bayerische Hausärztetag auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Fortbildungen und der digitale Nachwuchstag fanden viel Zuspruch. Auch die Mitglieder-Informationsveranstaltung mit ihrem Verbands-Talk konnte mit aktuellen Themen rund um Corona und Berufspolitik überzeugen. Einen ausführlichen Bericht zum Bayerischen Hausärztetag finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.hausaerzte-bayern.de/index.php/presse/949-presse-mappe-bayerischer-hausaerztetag-digital-2021>. Bis zum 31.05.2021 ist auch die Veranstaltungs-Homepage www.hausaerztetag-bayern.de noch frei geschaltet.

- **Digitales - Start eRezept verschiebt sich**

Wie in der vergangenen Woche bekannt wurde, verschiebt sich der eigentlich für Juli geplante bundesweite Start des elektronischen Rezepts (eRezept). In Quartal 3/2021 soll es nunmehr nur in der Region Berlin-Brandenburg eine modellhafte Erprobung geben. Ursprünglich war der Start einer bundesweiten sechsmonatigen Testphase des eRezepts für den 01.07.2021 gefolgt von der verpflichtenden Einführung ab dem 01.01.2022 geplant. Die Gematik teilte hierzu jetzt mit, dass die gewonnenen Erkenntnisse aus der Testphase in Quartal 3/2021 „kontinuierlich in der anschließenden bundesweiten Einführungsphase im 4. Quartal einfließen“ sollen. Die App zum eRezept soll jedoch bereits ab dem 01.07.2021 verfügbar sein. Sollte ein Patient die eRezept-App nicht nutzen wollen, soll, so die gematik, der Arzt dem Patienten den Rezept-Code alternativ ausdrucken können. **Der Bayerische Hausärzteverband begrüßt die Verschiebung des Starts des eRezepts. Es muss zunächst sicher gestellt sein, dass die neuen, dem eRezept zugrundeliegenden Prozesse tatsächlich funktionieren und ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand in den Praxen umsetzbar sind. Nur dann kann gewährleistet werden, dass diese dem Grunde genommenen ja durchaus sinnvolle Weiterentwicklung erfolgreich eingesetzt werden kann.**

- **Digitales - Praxisausweis ohne eHBA: Übergangsfrist bis 31. Mai 2021 verlängert**

VertragsärztInnen, die noch nicht an die Telematikinfrastruktur angeschlossen sind, können den dafür erforderlichen Praxisausweis bis 31.05.2021 auch ohne Vorhandensein eines elektronischen Heilberufes ausweises bestellen - https://www.kbv.de/html/1150_51948.php

- **Schlüsselrolle in der Pandemiebekämpfung – Alle sind gefordert!**

Den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten kommt die **Schlüsselrolle in der Pandemiebekämpfung** zu. Dies unterstreichen erste Zahlen einer KBV-Versichertenbefragung: Drei Viertel der BundesbürgerInnen hätten sich einen früheren Start der COVID-19-Impfungen in den Arztpraxen gewünscht. 68 Prozent der PatientInnen haben sich mit Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion zuerst an ihre Hausärztin / ihren Hausarzt oder einen Facharzt gewandt. Fast die Hälfte der daraufhin veranlassten Tests erfolgte in den Praxen. Meine VorstandskollegInnen und ich wissen aus eigener Anschauung, dass die Impfkampagne in den Praxen mit großem zusätzlichem Aufwand verbunden ist. Zusammen mit ihren Praxisteams stemmen alle schon impfenden KollegInnen derzeit eine große zusätzliche Belastung. **Es ist absehbar, dass in Bälde mehr Impfstoff zur Verfügung stehen und damit mehr Planungssicherheit für die Praxen gegeben sein wird. Umso wichtiger ist, dass sich alle HausärztInnen an der Impfkampagne beteiligen. Auch die geplante Einbeziehung der BetriebsärztInnen (viele davon ja hausärztliche KollegInnen) wird wichtig sein. Wir sind und bleiben die Impfprofis und erste AnsprechpartnerInnen in Sachen Impfen!**

- **Corona Aktuell - Getrennte Rezepte für Erst- und Zweitimpfungen**

Die Bestellung von Impfstoff für Erst- und Zweitimpfungen in den Arztpraxen erfolgt künftig auf zwei separaten Rezepten, um sicher zu stellen, dass die Belieferung mit Impfstoff für Zweitimpfungen vorrangig erfolgen kann. Zudem ändert sich zum 01.07.2021 das Institutionskennzeichen (IK) der Kostenträger - Einzelheiten unter https://www.kbv.de/html/1150_51957.php).

- **Corona Aktuell – Monoklonale Antikörpertherapie bei COVID-19**

Die KBV hat die wichtigsten Punkte zur monoklonalen Antikörpertherapie in einer Praxisinformation zusammengefasst. Diese richtet sich vornehmlich an Vertragsärzte, die an COVID-19 erkrankte Patienten mit Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf über die Möglichkeit einer monoklonalen Antikörpertherapie informieren möchten, diese aber nicht selber durchführen. Die Praxisinformation bietet Hintergrundinformationen, einen Überblick über die Therapie-Voraussetzungen sowie Hinweise für das Gespräch zu den Behandlungsoptionen /den nächsten Schritten und einen Link zu einer Liste der Behandlungszentren und Kliniken mit Ansprechpartnern - https://www.kbv.de/html/1150_52041.php.

- **Corona Aktuell – Hinweise Astrazeneca**

Abrufbar unter https://www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2021/DEGAM_Handreichung_AstraZeneca.pdf: Anschauliche PatientInnen-Handreichung zum Astrazeneca-Impfstoff.

- **Stiftung Bayerischer Hausärzteverband – Eingang Großspende**

Die Stiftung Bayerischer Hausärzteverband fokussiert sich auf die hausärztliche Nachwuchsförderung. Große Unterstützung hat die Stiftung Bayerischer Hausärzteverband unlängst von einem Kollegen erhalten, der anonym bleiben möchte und dem wir an dieser Stelle herzlich danken für seine großzügige Spende über 20.000 Euro. „Die Corona-Krise, von der wir nicht wissen, wie lange sie uns noch zu schaffen machen wird, hat einmal mehr den Stellenwert der hausärztlichen Versorgung sehr deutlich gemacht. Dass wir ausreichend Nachwuchs im hausärztlichen Bereich haben, finde ich außerordentlich wichtig – auch für uns Hausärzte selbst. Denn die jungen Kolleginnen und Kollegen, denen wir jetzt eine gute Ausbildung verschaffen, sind die Ärztinnen und Ärzte, die auch uns einmal behandeln werden, wenn wir im Ruhestand sind. Sie zu unterstützen, ist deshalb immens wichtig“, begründet der Kollege sein großes Engagement. **Unterstützen auch Sie die Stiftung - Spendenkonto: IBAN: DE 11 3006 0601 0003 8290 35 / BIC: DAAEDEDXXX**

Mit kollegialen Grüßen Dr. Markus Beier, Landesvorsitzender

P.S.: Antrag auf Mitgliedschaft unter www.hausaerzte-bayern.de – unterstützen Sie uns!